Alleinlebend

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **53 (1997)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

setzen, damit sich der Personalchef beim nächsten Vorstellungsgespräch darüber freuen kann, dass Frau X zwei Kinder grossgezogen hat.

Auskunft: Dr. phil. Kerstin Költzsch Ruch, Projekt Sonnenhalde, Vechingenstr. 29, 3076 Worb. Tel. 031 839 23 35

Arbeitsstatistik

Das statistische Amt des Kantons Zürich veröffentlichte in diesen Tagen die Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung von 1995. Im Vergleich zu 1991 hat die Zahl der Beschäftigten um 8,4% abgenommen. Bei den Männern ist der Rückgang (-9,0%) so gross, dass das Niveau von 1985 erreicht ist. Bei den Frauen mach die Verminderung gut die Hälfte des Zuwachses während der Periode 1985/91 aus. Seit 1991 sinkt die Zahl der Teilzeitbeschäftigten bei beiden Geschlechtern stärker als jene der Vollzeitbeschäftigten. Darin spiegelt sich die Tendenz von Stellenabbau bei gleichzeitiger vermehrter Leistung von Ueberstunden. Frauen leisten weiterhin erheblich mehr Teilzeitarbeit als Männer.

Ehrung für Charlotte Olivier

Die neugegründete Stiftung "Charlotte Olivier" hat zum Ziel, die Kommunikation zwischen Wissenschaft und den Fachleuten aus dem Gesundheitwesen zu verbessern.

Mit ihrem Namen "Charlotte Olivier" setzt die Stiftung einer bedeutenden Aerztin ein Denkmal. Charlotte Olivier-von Meyer (1864-1945) kam in Russland zur Welt. In St. Petersburg bildete sie sich zur Krankenpflegerin aus. Mit dreissig Jahren kam sie nach Lausanne, um Medizin zu studieren, sieben Jahre später heiratet sie den an Tuberkulose erkrankten Berufskollegen Eugène Olivier. Ihr Berufsleben stand ganz im Zeichen des Kampfes gegen die Tuberkulose.

Alleinlebend

Im Vergleich mit anderen europäischen Ländern liegt die Schweiz mit 32% Einpersonenhaushalten auf dem 6. Platz. 79% aller Einpersonenhaushalte befinden sich in Städte, seit 1960 haben sich z.B. in Bern verdoppelt. Zwei Drittel der Alleinlebenden sind Frauen, im erwerbsfähigen Alter allerdings ist das Verhältnis von Männern und Frauen ziemlich ausgeglichen. Alleinlebende Frauen sind materiell weniger günstig gestellt als vergleichbare Männer. Eine Berner Diplomarbeit ging den Problemen nach und listet Vorschläge auf, wie sich Alleinstehende untereinander "für den Ernstfall" vernetzen können.

Die Untersuchung kann für 42,- Fr. bei den Autoren gekauft werden: Urban Kühni, Wylerfeldstr. 42, 3014 Bern. Die Bibliothek der Höheren Fachschule für Sozialarbeit in Bern, Falkenplatz 24, 3012 Bern verfügt über ein Ausleihexemplar.